

Besprechungen und Anzeigen

Inhalt

1. Allgemeines	213
2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde	226
3. Politische und Kirchengeschichte des Mittelalters	275
4. Rechts- und Verfassungsgeschichte	306
5. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	313
6. Landesgeschichte	327
7. Kultur- und Geistesgeschichte	350

1. Allgemeines

1. Festschriften und Sammelwerke S. 213. 2. Forschungsberichte S. 223. 3. Wissenschaftsgeschichte S. 224. 4. Allgemeine Nachschlagewerke S. 225.

Festschrift für Eduard Hlawitschka zum 65. Geburtstag, hg. von Karl Rudolf SCHNITH und Roland PAULER (Münchener Historische Studien, Abteilung Mittelalterliche Geschichte 5) Kallmünz Opf. 1993, Michael Lassleben, XIV u. 511 S., 1 Frontispiz, ISBN 3-7847-4205-X. – Der Sammelband zu Ehren des inzwischen emeritierten Münchener Mediävisten enthält: Friedrich PRINZ, Das 7. Jahrhundert: Verfallsepoche oder Neubeginn? (S. 1–10), reflektiert die „Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen“ vornehmlich im Merowingerreich. – Wilhelm STÖRMER, Zu Herkunft und Wirkungskreis der merowingerzeitlichen „mainfränkischen“ Herzöge (S. 11–21), vertritt eine Gleichsetzung des aus der Passio minor s. Kiliani bekannten Spitzenahns Hruodi mit dem von Fredegar bezeugten alemannischen dux Crodobert (631/32). – Albrecht Graf FINCK VON FINCKENSTEIN, Rom zwischen Byzanz und den Franken in der ersten Hälfte des 8. Jahrhunderts (S. 23–36), bezweifelt die Bedeutung des Bilderstreits und der kaiserlichen Steuerpolitik für die Neuorientierung der Päpste und betont mehr das Gewicht der langobardischen Bedrohung. – Gertrud THOMA, Papst Hadrian I. und Karl der Große. Beobachtungen zur Kommunikation zwischen Papst und König nach den Briefen des Codex Carolinus (S. 37–58), beleuchtet neben dem Gesandtschaftsverkehr den Wandel der päpstlichen Ziele, was zu einer positiveren Wertung der Ergebnisse von Karls Rombesuch 781 führt. – Karl SCHMID, Auf dem Wege zur Erschließung des Gedenkbuches von Remiremont (S. 59–96, 1 Abb.), bilanziert die wissenschaftliche Wirkung